

Die Märkte in dieser Woche.

Auf dem Rindermarkte gelangten 4859 Stück zur Aufteilung, d. i. gegen die Vorwoche um 444 Stück mehr. Für Heereszwecke wurden außer Markt 2208 Stück angekauft. Außerdem wurden für Volkswirtschaftszwecke und für die „Dezeg“ noch 1468 Rinder angekauft. Die Preise blieben unverändert. Der Schweinemarkt war nicht besetzt. Außer Markt wurden 1419 Schweine angekauft. Der Markt für lebende Schafe war mit 2988 Schafen und 94 Ziegen besetzt. Außer Markt wurden 4222 Schafe angekauft. Die Preise blieben bei ruhigem Verkehr unverändert. Der Jung- und Stechviehmarkt war mit 1557 Kälbern und 127 ausgeweideten Schweinen besetzt, d. i. gegen die Vorwoche um 74 Kälber und 6 ausgeweidete Schweine weniger. Die Preislage blieb unverändert. In der Großmarkthalle waren die Zufuhren größer wie in der Vorwoche. Der Verkehr war ein lebhafter und konnte der Bedarf nur in Lamm- und Schafsfleisch voll gedeckt werden. Rind- und Kalbfleisch waren knapp, Schweinefleisch mangelte gänzlich. Eine gute Aushilfe bot das von der Gemeinde Wien beige stellte Quantum Schweinefleisch.

Die Kilogrammpreise im Detailhandel stellten sich heute in der Großmarkthalle wie folgt: Inländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 6.98 bis —, ohne Zuwage 9.48 bis —, hinteres mit Zuwage 8.— bis —, ohne Zuwage 10.98 bis —, Ausländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kronen 7.60, ohne Zuwage 8.60, Volksrindfleisch mit Zuwage Kronen 8.—, ohne Zuwage —, Veiried, Lungenbraten, Kostbraten unausgelöst ohne Zuwage 11.62 bis 13.—, jede andere hier nicht genannte Sorte 6.98 bis 9.48, Rindszunge frisch 5.68 bis 6.50 Büffel Fleisch vorderes mit Zuwage Kronen —, ohne Zuwage —, Schweinefleisch frisch: Schlägel, Schulter, Schopfbraten 8.60, Karree und Schulterblatt 9.50, Rippen- und Bauchfleisch Kronen 8.90, Schweinefleisch geräuchert: Schlägel, Schulter, Schopfbraten 9.90, Karree und Schulterblatt 10.90, Rippen- und Bauchfleisch 8.90, Speck frisch 9.50 bis —, geräuchert 9.50 bis 10.30, Bauchsilz 8.60, Rindsfett 7.— bis 8.—, Schweineschmalz 9.60, Kalbfleisch, vorderes 6.20 bis —, hinteres 7.40 bis —, Schnitzel 9.— bis —, Schaffleisch: vorderes 9.50 bis 9.80, hinteres 10.20 bis —, Ritzfleisch: vorderes 8.— bis —, hinteres 9.— bis —, Lammfleisch: vorderes 8.50 bis —, hinteres 9.90 bis —. An Fleisch wurden 91 Waggon mit 80.214 Kilogramm in die Halle gebracht. An Rindsinnereien kamen aus Ungarn 39.700 Kilogramm an. Jede Partei erhielt

$\frac{1}{2}$, bis 1 Kilogramm. An 8-Kr.-Rindfleisch langten 1230 Vierteln (gegen 850 Vierteln in der Vorwoche) zur Verteilung. Der Samstagmarkt war wie zumeist gleich nach Öffnung der Halle stark besucht. Angeboten waren Volks- und anderes Rindfleisch, darunter 600 Kilogramm von notgeschlachtetem Vieh, die zu Kr. 5.— per 1 Kilogramm verkauft wurden. Außerdem wurden 2500 Kilogramm polnisches Selchfleisch (Kr. 6.50 per $\frac{1}{2}$ Kilogramm) abgegeben. Daneben kamen 2500 Kilogramm gefalzenes Schweinefleisch zur Abgabe. An Kriegswurst kamen nur 300 Kilogramm zum Verkaufe. Die Nachfrage nach Fettstoff wurde mit der Abgabe von rund 1900 Paketen Kriegsmargarine befriedigt. Der Geflügelmarkt litt unter den schwachen Zufuhren und den überaus hohen Preisen. Es kosten: Junghühner Kr. 15.— bis 16.—, Fettgänse 14.— bis 16.20, Fettenten 14.50 bis 16.50, Truthühner 9.— bis 10.—, Suppenhühner 11.— bis 12.— pro Kilogramm, Brathühner 9.— bis 12.—, Perlhühner 7.— bis 11.— das Stück. Am Fischmarkt waren nur wenige Süßwasserfische, dagegen etwas mehr Seefische zugeführt. Es kamen 1847 Kilogramm Süßwasser- und 10.538 Kilogramm Meerfische, sowie 2555 Kilogramm Krebse zum Verkaufe. Krebse kosten 8 bis 116 Heller das Stück. An Eiern kamen 257.040 Stück zur Abgabe. Ein ungarisches Ei kostet 40 Heller, ein galizisches Ei 29 Heller und ein polnisches Ei 26 Heller. An Butter wurden 85 Meterzentner zu Markte gebracht. $\frac{1}{8}$ Kilogramm kostet Kr. 1.54 bis 1.65, Topfen kostet Kr. 1.10 bis 1.20 pro $\frac{1}{4}$ Kilogramm. Die Zufuhr an heurigen Kartoffeln betrug 21 Meterzentner. Das Kilogramm kostet 60 bis 120 Heller. An Gemüse kamen 21.059 Meterzentner an. Es kosten: Erbsen Kr. 1.60 bis 2.60, Bohnen 2.60 bis 4.70, Gurken 1.80 bis 2.20, Paradeisäpfel 4.— bis 5.24, Speisefürbis 1.80 bis 2.20, Kraut 2.40 bis 3.—, Kohl 2.— bis 2.80, Kohlrabi 1.90 bis 2.60, Spargel 2.40 bis 2.60, Suppenspargel 1.30 bis 1.50, Zwiebeln 1.60 bis 2.32, Knoblauch 2.68 bis 3.20 per 1 Kilogramm, Salat 10 bis 18 Heller, Kochsalat 12 bis 24 Heller, Gurken 90 bis 120 Heller, Kohl 20 bis 38 Heller, Kohlrabi 18 bis 32 Heller per 1 Stück. An Obst kamen 5497 Meterzentner an. Es kosten: Kirichen Kr. 1.42 bis 3.62, Weichseln 1.16 bis 5.34, Pflirsche 5.84 bis 6.32, Aprikosen 4.40 bis 5.72, grüne Nüsse —.80 bis 1.20, Äpfel 2.44 bis 3.44, Birnen 3.16 bis 5.—, Erdbeeren 3.20 bis 3.30, Himbeeren 2.— bis 2.82, Johannisbeeren 2.20 bis 3.—, Stachelbeeren, 1.04 bis 2.40, Heidelbeeren 1.04 bis 1.12 per 1 Kilogramm.